



Die Besucher aus Appenzell zeigten sich beeindruckt.

(Bild: zVg)

# Von der Heilpflanze zum Arzneimittel

## Ausflug des Kneippvereins Appenzell zur Bioforce in Roggwil

Der Halbtagesausflug des Kneippvereins Appenzell führte nach Roggwil bei Arbon in die Bioforce von Gründer A. Vogel. Die Besichtigung von Heilpflanzenkulturen und ihrer Verarbeitung zum Arzneimittel gehörte genauso zum Programm wie ein gesunder Aperitif nach Dr. Vogel.

(Mitg.) Bei schönstem Sommerwetter trafen sich fast vierzig Vereinsausflüger für die Carreise nach Roggwil. Die Fahrt war kurz und bald befanden sich die Reisenden auf dem Terrain der Heilpflanzen von Bioforce nach A. Vogel.

### Echinacea als «Königin»

Echinacea war die Königin aller Heilpflanzen im A. Vogel-Zentrum; sie zierte

Plakate und Regenschirme und gar ein Besucherpavillon wurde ihrem Aussehen nachgebaut.

Bei zwei parallelen Führungen wurden den Zuhörern Wirkung und Nutzen der Heilpflanzen auf dem Feld erklärt. Die Artischocke wurde gerühmt für ihre Bitterstoffe, die ausgezeichnet für die Leber sind. Sie war nicht die einzige Augenweide. Von heimischen Pflanzen wie Schafgarbe, Stiefmütterchen, Kapuzinerkresse, Thymian, Salbei, Spitzwegerich über die exotischen Passionsblumen, Gingko und Parakresse erfuhren die Besucher manch Wissenswertes.

Wussten Sie, dass ein Bündel Blätter des Spitzwegerichs den Juckreiz von Insektenstichen besänftigt? Oder dass die hübsche orangefarbene Kapuzinerkresse im Salat auch die Abwehrkräfte im Darm stärkt? Man munkelt, dass das Gingko-Präparat, um der

senilen Vergesslichkeit vorzubeugen, im Anschluss an die Führung nahezu ausverkauft war.

### Naturheilkunde-Pionier Alfred Vogel

1902 in Aesch bei Basel geboren war Alfred Vogel die Heilpflanzen-Leidenschaft genetisch schon in die Wiege gelegt. Mit 20 Jahren eröffnete er ein Reformhaus in Basel mit 300 getrockneten Teesorten; 15 Jahre später verlegte er seinen Sitz nach Teufen. Dort begann der Naturarzt vermehrt mit Frischpflanzen die Produktion von Heilmitteln zu erforschen; bis heute ist das Dr. Vogel-Haus in Teufen ein beliebtes Ausflugsziel.

Die Echinacea-Pflanze brachte er mit von seinem Amerika-Aufenthalt bei den Lakota-Indianern. Er pflanzte den roten Sonnenhut im Engadin an und es brauchte 15 Jahre Geduld und Fürsorge, bis die Pflan-

ze akklimatisiert und heimisch wurde in der Schweiz. 1963 gründete Dr. Vogel die Bioforce in Roggwil. Er lebte die Gesundheit vor, indem man ihn dort oft anstatt sitzend am Schreibtisch auf dem Boden Liegestützen praktizierend vorfand. Ob er deshalb 94 Jahre alt wurde?

### Heimreise mit Geschenk

Der Nachmittag war kurzweilig und abwechslungsreich: Eingekleidet in hygienische Schutzkleidung besuchte man die Produktion und genoss nachher den feinen Aperitif mit Brötchen, Gemüse, Käse und Bambu-Cafe-Desserts. Mit Geschenken von A. Vogel-Produkten sowie Regenbzw. Sonnenschirmen ging die Schar zu friedlich nach Hause mit den Worten Dr. Vogels in den Ohren: «In der Natur ist uns alles gegeben, was wir zum Schutz und zum Erhalt der Gesundheit benötigen.»

## «Betrugs»-Fall: Kantonsgericht bestätigt Freispruch

(mw) Im Oberegger «Betrugs»-Fall, in dem eine junge Frau einem inzwischen verstorbenen 68-Jährigen 48000 Franken abgeschwatzt hatte, hat das Innerrhoder Kantonsgericht als zweite Instanz das Urteil des Bezirksgerichts Appenzell bestätigt. Die Berufung wurde abgewiesen. Berufung hatten zwei Erben des Manns eingelegt. Das Urteil des Bezirksgerichts Appenzell vom 23. Oktober 2018 wurde bestätigt; die Kosten des Verfahrens von 3000 Franken gehen zu Lasten der Berufungskläger, der beiden Erben. Es wurden keine Entschädigungen zugesprochen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Vgl. Bericht im AV vom 6. Juni 2019; Seite 5

## «Persönlich» von SRF1 live aus der «Ziegelhütte»

(Mitg.) Die Talksendung von Radio SRF 1 «Persönlich» gehört zu den beliebtesten Talk-Sendungen von Schweizer Radio SRF. Rund 450 000 Hörer wählen jeden Sonntag um 10.00 Uhr SRF 1, um live dabei zu sein, wenn zwei Gäste über sich selbst, ihr Leben, ihren Beruf, ihre Wünsche, Interessen, Ansichten und Meinungen erzählen. Diesen Sonntag, 9. Juni, um 10.00 Uhr wird die Sendung live aus der Kunsthalle Ziegelhütte übertragen. Mit dabei sind die Moderatorin Daniela Lager sowie als Gäste die Autorin Isabella Fischli und Bruno Vattioni, Chef Säntis-Schwebbahn. Kostenloser Eintritt, keine Platzreservierung möglich. Türöffnung ab 9.00 Uhr.

## Marktbericht

### Suisseporcs

Vom 7. bis 13. Juni 2019 gelten die Schlachtschweine Fr./kg SG

	ab Stall	franko Schlachthof
QM	4,50	4,75
CNF	5,00	5,25
IPS	4,90	

Unveränderte, stabile, gesunde Marktsituation. Im QM- und IPS-Schlachtschweinemarkt steht ein knapp mittleres Angebot einer mittleren Nachfrage gegenüber. Im CNF-Schlachtschweinemarkt verlaufen Angebot und Nachfrage nach Plan.

# Kirchenmusik zu Pfingsten in der Pfarrkirche

Immer am fünfzigsten Tag nach Ostern wird das Pfingstfest gefeiert, und dies schon seit dem dritten Jahrhundert.

«Pentecoste» ist griechisch und bedeutet «fünfzig». Von «Pentecoste» leitet sich das deutsche Wort «Pfingsten» ab. Die Einheit von Ostern und Pfingsten ist ge-

ben. Pfingsten ist die Frucht von Ostern. In diesem Sinne ist Pfingsten auch ein Erntefest: Das Fest der Fülle und Vollendung in der Gemeinschaft mit Gott.

Das Pfingstwunder, das die Lesung erzählt, soll sich auch an uns vollziehen. Wir beten um die Sendung des Geistes und vor allem auch um die Liebe, die das Zeichen seiner Anwesenheit ist.

Durch den Geist schenkt er uns seinen Frieden und seine Freude. Ganz in diesem Sinne werden der Kirchenchor St. Mauritius, die Frauenschola, der Organist Jürg Schmid und Bläser der Musikgesellschaft Harmonie Appenzell die Gläubigen musikalisch durch den Festgottesdienst begleiten. Zur Aufführung gelangt die Pfingstmusik «Lock uns heraus, du heiliger,

heilender Geist» des Komponisten Iso Reichsteiner. Wir dürfen uns einmal mehr auf einen eindrücklichen Gottesdienst freuen.

Allen Beteiligten, vor allem auch dem Dirigenten Stefan Holenstein, ganz herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihr Engagement. «Der Geist des Herrn erfülle den Erdkreis». **Diecimenodus**



## Veranstaltungen

### Samstag, 8. Juni

#### Appenzell

10.30 Buch-Kunst-Fest «Kleiner Frühling»: Kunst und Kinder im Bücherladen

14.00 Buch-Kunst-Fest «Kleiner Frühling»: Kinderprogramm «Karak und der Zuckerbäcker» mit Willi Tobler in der Kantons- und Volksbibliothek

19.30 «Kleiner Frühling» Lesung von Christine Lötischer mit anschliessendem Jazz-Konzert im Treibhaus, Wührestrasse 1

20.00 Konzert mit Peter Bischof & Friends im Hotel Säntis

#### Wasserauen

18.30 Musikalischer Saisonstart mit dem «Echo vom Schwendetal» im Berggasthaus Meglisalp

#### Weissbad

11.00 «Kleiner Frühling»: Jazz-Konzert mit anschliessender Lesung im Treibhaus, Wührestrasse 1

14.00 Öffentliche Führung zur Ausstellung «oh, Donna Clara» in der Kunsthalle Ziegelhütte

#### Brülisau

11.30 Berggottesdienst im Plattenbödéli

#### Weissbad

20.30 Lesung mit dem Autor Peter Stamm im Hotel Hof Weissbad

### Montag, 10. Juni

#### Appenzell

11.30 Buch-Kunst-Fest «Kleiner Frühling»: Lesung mit literarischem Viereck-Menü, «Die Maulhelden» mit Hildegard Keller und Christof Burkard, anschliessend Gartenmusik und